

Presseinformation

Berlin Adlershof, 06. Juni 2019

Experimentiernacht für Steppkes Wieder eigenes Kinderprogramm zur Langen Nacht der Wissenschaften in Adlershof

Auf Schatzsuche 2.0 gehen Kinder und Erwachsene am 15. Juni in der Wissenschaftsstadt Adlershof. Auf Hinweispfeile auf der Straße oder Markierungszeichen an Bäumen und Laternen müssen sie dabei nicht achten. Stattdessen hilft das Smartphone, um ans Ziel zu kommen. Wer die Rätsel bei der geografischen GPS-Entdeckungstour schnell gelöst hat, kann gleich weitere Kopfnüsse knacken bei „Mathematik mit dem Känguru“. Gewürfelt wird dann bei den Physikern der Humboldt-Universität zu Berlin. Deren „Zufallsmaschine“ hilft beim Beantworten auf Fragen wie: Wie werden Zufallszahlen erzeugt? Wozu werden sie verwendet? Und wie kann man prüfen, ob Zahlen überhaupt zufällig sind?

Naturliebhaber testen und erweitern derweil spielerisch ihr Wissen bei den „Waldboden-Be(tr)achtungen“, lauschen in einer Lesestunde „Vedas Abenteuer – Eine Märchenreise in die Welt unter unseren Füßen“ oder berechnen ihren ökologischen Fußabdruck. In die Luft geht es beim Thema „Mit Fernerkundung Landschaften besser verstehen“, eine wissenschaftliche Drohne steht als Anschauungsfluggerät bereit. Gar außerirdisch wird es im DLR-School-Lab. Hier können sich Kinder auf eine wissenschaftliche Entdeckungsreise begeben, echtes Meteoritengestein in die Hand nehmen, mit humanoiden Robotern spielen oder virtuell durch die Internationale Raumstation schweben.

Auch Musik darf in der Wissenschaftsnacht natürlich nicht fehlen. Die Physiker zeigen die nahezu unbegrenzten Möglichkeiten einer Laserharfe. Was das ist? Eine Laserharfe ist eine Schnittstelle, um ein elektronisches Musikinstrument zu steuern. Mit den Händen können Laserstrahlen unterbrochen und so Töne erzeugt oder Klangsamples abgespielt werden.

Im UniLab wird getestet, ob Flaschenteufel ertrinken und Schwebeschmetterlinge fliegen können, Chemie zum Anfassen und Staunen lädt ebenfalls zu Experimenten für Klein und Groß ein.

Zurück in die Steinzeit heißt es schließlich beim Malen von Hieroglyphen auf Papyrus mit Tinten aus Erdpigmenten. Mit diesen Bildern und den vielen Erlebnissen im Gepäck wird die klügste Nacht den jungen Entdecker/Innen noch lange in Erinnerung bleiben.

Das vollständige Adlershofer Programm 2019 steht unter:
www.adlershof.de/Indw

Kontakt:

Marina Salmon
WISTA Management GmbH
Rudower Chaussee 17
12489 Berlin

Phone: +49 30 6392 2283
Fax: +49 30 6392 2236
Email: salmon@wista.de

www.adlershof.de